



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT
Bundesministerin
für Frauenangelegenheiten
JOHANNA DOHNAL

II-5814 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel. (0222) 531 15/0
Fernschreib-Nr. 1370-900
Telefax-Nr. (0222) 531 15/2869
DVR: 0000019

Zl. 353.290/13-I/6/92

6. Mai 1992

Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

2573/AB

1992 -05- 07

zu 2649/J

Sachbearbeiterin

Klappe/Dw.

Ihre GZ/vom

Die Abgeordneten zum Nationalrat SCHUSTER und Kollegen haben am 12. März 1992 unter der Nr. 2649/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Teilnahme an der Weltkonferenz für Umweltschutz in Rio de Janeiro gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Werden Sie persönlich an der Konferenz teilnehmen?
2. Welche Beamte bzw. öffentlich Bedienstete ihres Ressorts werden an dieser Konferenz, bzw. der Vorbereitungskonferenz, teilnehmen?
3. Werden die Reisekosten anderer Personen für die Teilnahme an der Vorbereitungskonferenz bzw. der Konferenz, vom Ministerium bzw. von diesen selbst getragen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend verweise ich auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 2647/J. Zusätzlich ist aus meiner Sicht zu bemerken, daß

- 2 -

ich, da die geschlechtsspezifische Relevanz der Entwicklungs- und Umweltproblematik im Rahmen der Vorbereitungen dieser Konferenz erkannt wurde und es einen diesbezüglichen Themenschwerpunkt in Rio de Janeiro geben wird, der von zahlreichen Frauenorganisationen getragen wird, einen auf diesen Schwerpunkt aufbauenden Nationalbericht erstellen ließ.

Zu Frage 1:

Nein, ich werde nicht persönlich an der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung teilnehmen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Ich verweise diesbezüglich auf die Antwort des Herrn Bundeskanzlers zur parlamentarischen Anfrage Nr. 2647/J.

